



SÄNGERBUNTE

SÄNGERBUND NECKARTAILFINGEN 1830 E.V.

5./6. JAHRGANG - AUSGABE NR. 7

DEZEMBER 2012/JANUAR 2013

Frankfurt war ganz Chor

Beeindruckende Tage rund um den Römer in Frankfurt beim deutschen Chorfest

Zum deutschen Chorfest in Frankfurt starteten am Freitag, 8.6.2012, die Sängerinnen und Sänger vom gemischten Chor bereits in aller Frühe. Von Müdigkeit war allerdings nichts zu spüren und Vizechorleiterin Inge Wohlfarth konnte im Bus eine komplette Generalprobe durchführen.

So kamen wir gut vorbereitet im Haus am Dom an. Dort war dann schon Einiges los und gemeinsam mit unseren Mitsängern aus Großbettlingen von „Just Music“, die mit dem Zug angereist waren, betreten wir den großen Saal mit doch etlichem Lampenfieber. Für das Chorfest waren über 500 Chöre und 20.000 Teilnehmer angemeldet und die Wahrscheinlichkeit, auf fachkundiges Publikum zu stoßen, recht groß. Doch Chorleiter Joachim Schmid hatte die richtigen Lieder eingetaktet und wir den richtigen Ton getroffen, das Publikum spendete bereits

nach „Fröhlich klingen unsere Lieder“ herzlichen Applaus. Bei den modernen Volksliedern aus dem „Lörracher Liederbuch“ von Uli Führe, mit dem wir bereits viel gearbeitet haben, sangen viele Zuhörer fleißig mit, „Heute hier, morgen dort“, „Über sieben Brücken“ und „Kein schöner Land“, welches zwar ein Abendlied ist, aber auch am Vormittag gut ankam. Mit „L'inverno è passato (Der Winter ist vorbei)“ wurden wir passend zur EM international. Bei „Un poquito cantas“ verflog auch beim letzten Zuhörer die Morgenmüdigkeit. Rechtzeitig zurück auf deutschsprachigen Boden kamen wir dann mit „Mambo“ von Herbert Grönemeyer und seiner verzweifelten Parkplatzsuche. Es war ein gelungener Auftritt und wir haben unsere Chöre gut präsentiert, so dass wir uns anschließend bis zur Abfahrt ins Hotel noch ins Chorgewimmel in der Mainmetropole stürzen konnten.

Es gab Wettbewerbe und Aufführungen an allen Ecken und Enden und von alter Musik, Klassik, Folklore über Romantik bis zu Jazz, Pop und Gospel sowie Show Musical war alles vertreten. Viele Kinder- und Jugendchöre und auch Chöre aus dem Ausland stellten sich dem Publikum. Ein besonderes Erlebnis war die „Nacht der Chöre“. Hier präsentierten sich Chöre, die in der „Championsleague“ singen, aber auch viele andere Chöre, von denen man sich Einiges abschauen konnte. Am Samstag gesellten sich dann unser Neckartailfinger und der Großbettlinger Männerchor zu uns. Diese hatten dann am Nachmittag im Kaisersaal des Römers ihren Auftritt. Der Kaisersaal ist berühmt durch die Bilder aller 52 Kaiser des Heiligen Römischen Reiches und bietet nicht nur ein besonderes Ambiente, sondern auch durch seine gewölbte Stuckdecke eine hervorragende Akustik. So konnte

der Männerchor mit „Schifflein“, „Hase und Jäger“, „Krawowiak“ und „Hab mein Waga voll gelada“ zeigen, was sie bei Chorleiter Joachim Schmid gelernt haben. Sie bewiesen, dass ein Lied sehr stimungsvoll gestaltet werden kann und die leisen Töne sehr wichtig sind. Anschließend brachten sie mit dem „Spätzlied“ noch ein bisschen schwäbische kulinarische Kultur mit.

Leider galt auch bei dem Auftritt unseres Männerchors wie bei allen anderen: die Räume waren zu klein oder der Ansturm zu groß. Nicht alle, die wollten, kamen hinein zum Zuhören. Zum Glück gab es noch viele Veranstaltungen im Freien, wo fleißig mitgesungen, getanzt oder einfach nur zugehört werden konnte.

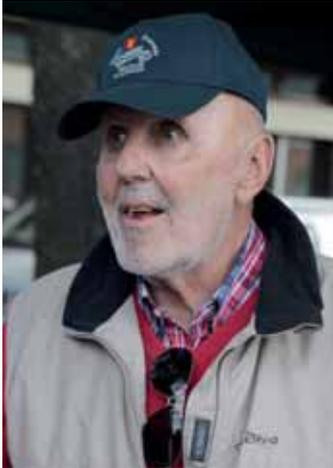
Das Chorfest in Frankfurt war ein großartiges Erlebnis und hat bei allen Beteiligten einen bleibenden Eindruck hinterlassen. (uk) ■



Gemeinsamer Auftritt von „Just Music“ und „Chor Vision“ beim deutschen Chorfest in Frankfurt im Haus am Dom.

18. Oldtimertreffen am 15.7.2012

Durchwachsen war das Wetter dieses Mal am Oldiehock an der Liebenauschule und Sporthalle. Da dies eine positive Steigerung zum letzten Jahr war, starteten die Oldiefreunde und der Sängerbund frohgelaut am frühen Morgen mit dem Aufbau für das 18. Oldtimertreffen in Neckartailfingen.



Unser fachkundiger Moderator: Fritz Huber

Trotz der heftigen Regengüsse, die immer wieder niedergingen, harrten doch Einige aus, um nicht nur die tollen Raritäten zu bewundern, sondern es sich auch bei Speis und Trank gut gehen zu



Bully-Parade beim Oldiehock.

lassen und sich zu unterhalten. Und es gab ja auch Einiges zu sehen: ein altes Feuerwehrauto, ein dreirädriges Automobil der Marke Tempo, einen rechtsgesteuerten Chevrolet, viele Motorräder, teilweise mit Seitenwagen, eines davon russischer Bauart. Am meisten vertreten waren wieder die PKW's, aber auch ein paar Traktoren fanden unerschrocken vorm Wetter den Weg aufs Gelände. Fritz Huber, der wieder mit seinem fundierten Fachwissen glänzte, konnte auch dieses Mal wieder viele alte Bekannte in ihren Oldtimern mit Namen be-

grüßen und bereicherte seine Ansprachen mit launigen Sprüchen. Nach der traditionellen Ausfahrt über Raidwangen, Großbettlingen und Altdorf wurden Preise vergeben, unter anderem an den ältesten Teilnehmer und für die weiteste Anreise.

Der Sängerbund bedankt sich recht herzlich bei den Oldiefreunden für den reibungslosen Ablauf, allen Helfern und natürlich bei allen Gästen, die dem Regen getrotzt haben. Wir hoffen auf besseres Wetter im Jahr 2013. (uk) ■



Kein Oldtimertreffen ohne Traktoren - ab und zu zeigte sich auch die Sonne, wie im Bild zu sehen.

Vatertagswanderung mit Ziel Pechader

Strahlender Sonnenschein, gut gelaunte Sängerinnen und Sänger, ein schön hergerichtete Stücke in der Pechader, Vesper und Getränke - alles passte wieder für den Sängerbund Neckartailfingen.



Ein herzlicher Dank geht an Senta und Wilhelm, die seit Jahren für den passenden Rahmen sorgen.

Nach dem traditionellen Sekt-empfang bei Familie Niebling,

wobei schon fleißig eingesungen wurde, startete die Wandertruppe frohgelaut. Nach einem Umweg



Blauer Himmel, Sonnenschein, gutes Essen und reichlich zu trinken - ein Vatertag wie gemalt.

über die Alpakafarm in Neckarhausen, vorbei an Erdbeerfeldern, wurden sie von herrlichem Steak- und Forellenduft ans Ziel geleitet.

Grillmeister Hans hatte genug Fleisch und Würstle aufgelegt und auch das Salatbüfett war wieder

reichhaltig, so dass sich alle stärken konnten.

Der Vorsitzende Wolfgang Kehrer bedankte sich in seiner

humorvollen Rede wieder bei etlichen Spendern für das Fest: die Herbergseltern Senta und Wilhelm stellten ihre Wiese zur Verfügung, Familie Niebling organisierte den Sekt Empfang, Michaela spendete das Fleisch, Rose und Hans das Bier, Rolf das Gas für den Grill, Rose und Walter sorgten für gegrillte Forellen und viele andere ein herrliches Salat- und Küchenbüfett. Und die Wolken hielten sich woanders auf, so dass bei herrlicher Aussicht noch viel gesungen und gefeiert werden konnte.

Es war mal wieder ein schönes Fest bei tollem Wetter und hat allen Spaß gemacht. (uk) ■

Stimmungsvolle Weihnachtsfeier 2012

Jedes Jahr zur Weihnachtszeit trifft sich der Sängerbund Neckartailfingen um gemeinsam zu feiern, zu singen und langjährige Mitglieder zu ehren. Auch dieses Mal war im „Schwanen“ festlich geschmückt, die Dekoration hat der Frauenchor „LaVida“ angefertigt, tatkräftig unterstützt von Frau Skempes (Schwiegermutter unserer LaVida-Chorleiterin Inge), die in Handarbeit die Mützchen für 125 kleine Weihnachtselfen gefertigt hatte.

re), Tania Schneider (Jugendchor), Inge Wohlfarth (Frauenchor), men@voice-Chorleiter Gerd Clauss und natürlich Gesamtchorleiter und Chefdirigent Joachim Schmid, sowie die Repräsentantin des Chorverbands Karl-Pfaff, der deutschen Chorjugend und des schwäbischen Chorverbands Dorothea Labudde-Neumann. In seinem Jahresrückblick ging Wolfgang Kehrer auf die Freud und Leid im vergangenen Jahr ein. Wir hatten einige schöne Auftritte in Neckartailfingen, aber auch in der



Dorothea Labudde-Neumann ehrt Robert Sprich für unglaubliche 75 Jahre aktives Singen.

Nach dem Sektempfang wurde das Fest vom Männerchor und vom gemischten Chor Vision eröffnet. Der Vorsitzende Wolfgang Kehrer konnte neben der Sängerbundfamilie auch viele Ehrengäste begrüßen, die Jubilare, die für ihren jahrelangen Einsatz geehrt wurden, alle, die einen runden Geburtstag hatten, den Ehrenvorstand Alfred Schmid, die Chorleiterinnen Katja Sequenzia (Kinderchö-

näheren Umgebung. Außerdem wurden sieben Geburtstage und zwei Taufen sängerisch umrahmt. Leider wurden wir auch bei vier Beerdigungen gefordert. Erfreulicherweise konnten wir in diesem Jahr einige Neuzugänge in den verschiedenen Chorformationen verbuchen. Seine Rede beschloss Wolfgang Kehrer mit der Bitte, auch im kommenden Jahr an der Weiterentwicklung unseres Sän-



Andrea Bäuerle wurde für 20 Jahre aktives Singen geehrt.



40 Jahre aktives Singen im Sängerbund: Doris Skultety, Fritz Huber und Hermann Keller

gerbundes und des Chorgesangs gemeinsam zu arbeiten, um den Menschen Freude und Zuversicht, aber auch Ruhe und Nachdenklichkeit zu vermitteln.

Nach dem leckeren Essen vom Buffet sangen alle Chorformationen – der Männerchor, Chor

seit letztem Jahr den Frauenchor LaVida leitet und auch schon seit 3 Jahren als 2. Vorsitzende die rechte Hand des Vorsitzenden ist.

Seit 20 Jahren ist Andrea Bäuerle aktive Sängerin, davon 10 Jahre in Neckartailfingen. Sie ist immer da, wenn man sie braucht. Hein-



Inge Wohlfarth, Christa Henzler und Marion Wegner wurden für 10 Jahre aktives Singen geehrt.

Vision, men@voice und LaVida – noch stimmungsvolle Weihnachtslieder. Gerd Clauss hatte für seine m@v ein noch unbekanntes Stück, kein Hit in seiner Ursprungsform, herausgesucht. In der von ihm arrangierten Version machte das Lied aber doch richtig Lust auf Weihnachten.

Jörn Maas unterstützte Wolfgang Kehrer bei den Ehrungen. Für 10 Jahre Mitgliedschaft wurden Michaela Damson und Walter Trojan geehrt. Seit 50 Jahren sind Walter Müller und Franz Durner beim Sängerbund, Wilhelm Knöll sogar schon 60 Jahre. Seit 10 Jahren aktiv dabei sind Christa Henzler, die von auswärts kommt, Marion Wegner, die kurz nach ihrem Eintritt für 5 Jahre das Amt des Notenwarts übernahm und Inge Wohlfarth, die nach ihrer Vizechorleiterausbildung inzwischen

rich Wenzelburger fehlt nur selten und wenn, dann berufsbedingt.

Dorothea Labudde-Neumann, die die Ehrungen der Jugendlichen übernahm, freute sich über die aktive Arbeit von Tina Greule und Inge Wohlfarth im Jugendbereich. Für 10 Jahre aktives Singen wurden von ihr die Jugendlichen Sina Greule, Felix Ruckaberle und Pascal Knöll geehrt, alles Kinder und Enkelkinder von aktiven Sängern. Sinas Stimme konnte vor kurzem beim Martinsgottesdienst bewundert werden, der auch im Radio übertragen wurde.

Seit 40 Jahren singt Doris Skultety im gemischten Chor, die Hälfte der Zeit war sie auch Stimmführerin. Fritz Huber ist ein begnadeter Oldiehook-Moderator und war 10 Jahre lang 2. Vorsitzender. Hermann Keller hat im Sängerbund Grötzingen vorgearbeitet



Passive Mitglieder bei der Ehrung: Michaela Damson (10 Jahre), Walter Müller (50 Jahre), Franz Durner (50 Jahre), Wilhelm Knöll (60 Jahre)

und ist 1985 zum Sängerbund Neckartailfingen konvertiert. Ausflugsorganisator Hermann Keller übt das Amt des sozialen Betreuers seit 2008 mit Hingabe aus. Der auch aus Grötzingen zu uns gekommene Helmut Höhn hilft gerne bei Festen und deren Vorbereitungen.

Bei der Ehrung unseres absoluten Hochkaräters Robert Sprich fehlten Doro Labudde-Neumann fast die Worte. Vor fünf Jahren hat sie ihn bei „Future in Music“ als ältesten aktiven Sänger kennen gelernt und hat ihn dann bei einem Fest in Neckartailfingen Fahrrad-fahrend wiedergesehen. Stehende



Werner Sich in seiner Paraderolle als „Bajazzo“

Ovationen gab es für ihn für 75 Jahre aktives Singen. Robert hat schon unter 10 Chorleitern gesungen, wurde von keinem davon heimgeschickt, singt auswendig und hat viele Anekdoten aus seiner lang-jährigen Sängerei zu berichten. Wir schließen uns den Wünschen

nen vorbereiteten Nachschubfett gab es noch einige Attraktionen. Startenor „Enrique“ Werner Sich brillierte – am Klavier begleitet von Axel Haverkamp – als „Bajazzo“ und das Duo Ingrid Fischer & Fritz Huber glänzten mit ihrem Paradedstück „True Love“.



Routiniert und charmant: „True love“ präsentiert von Ingrid Fischer und Fritz Huber.

des verhinderten Vizepräsidenten des schwäbischen Chorverbands, Wolfgang Oberndorfer an und wünschen Robert alles Gute, vor allem Gesundheit und noch viel und lange Freude am Gesang, so dass er dann für 80 Jahre Singen im Chor geehrt werden kann.

Nach dem von den Sängerin-

Zum Abschluss des offiziellen Programms sang der Frauenchor „LaVida“ noch „Best of Doo- Wop“ und „Ein Likörchen für das Frauenhörnchen“ (Herzlichen Dank an dieser Stelle für die Beerenlikörspende). Anschließend wurde noch weiter gefeiert, gesungen und gelacht. (uk, tb) ■

Tauffeier von Jule Wegner

Ein freudiger Anlass führte am 15.10.12 den Frauenchor „MeloDiva“ des Sängerbundes Neckartailfingen in die Martinskirche: Jule Wegner, die Tochter unserer Diva Marion wurde getauft.

mann Michael und Vater von Jule und Hanna.

„Segne dieses Kind“, ein Lied, welches auch im evangelischen Gesangbuch steht, passte sehr gut zu den einfühlsamen Worten von



MeloDiva umrahmten die Tauffeier von Jule Wegner sowohl während als auch nach dem Gottesdienst

Eigentlich wollten wir unsere Mitsängerin mit der Umrahmung des Taufgottesdienstes überraschen. Als sie uns dann einlud, die Taufe musikalisch mit zu gestalten, hatten wir heimlich schon fleißig geübt.

Das hatten wir auch nötig, denn die Taufe wurde überschattet vom plötzlichen Tod von Marions Ehe-

Pfarrer Maier-Mohns über die Selbständigkeit und enorme Lernfähigkeit von Kindern. Mit der Taufe taucht die kleine Jule ein in eine behütete Welt, aber auch in die Welt wie sie ist, mit Freuden und Sorgen, aber auch mit Liebe, wie in dem Tauflied „Ich rufe dich bei deinem Namen“ der Liedema-

MeloDiva ist jetzt LaVida

Es heißt eigentlich „Singen verbindet“ – leider bewahrheitet sich dies in der Realität nicht immer. Aufgrund unüberwindbarer Differenzen, die in Verbindung mit dem Namen „MeloDiva“ entstanden sind, haben wir diesen Namen abgelegt und anderen überlassen.

Warum ausgerechnet jetzt? Ganz einfach, es gibt wichtigere Dinge im Leben, als sich um einen Chornamen zu streiten – der

zum einen nicht neu erfunden wurde und zum anderen bereits seit Jahren im Internet in Verbindung mit anderen Chören zu finden ist. Uns sind Werte wie Gemeinsamkeit, Spaß, Freundschaft sowie die Freude am Singen wichtiger. Deshalb haben wir den alten Namen „MeloDiva“ an unserem Proben-Wochenende (16. - 17.11.2012) in einem gemeinsamen Ritual verabschiedet und ihn feierlich verbrannt.

Das Alte ist erloschen – das Neue kann beginnen. Künftig heißt der Frauenchor des Sängerbundes Neckartailfingen „LaVida“ was übersetzt heißt: Das Leben!

Denn alles, was das Leben schön macht, wie „Singen – Freunde – Spaß“ ist in diesem Namen vereint!

WIR sind LaVida! ■

LaVida
mehr als ein Chor

cherin Kathi Stimmer Salzeder beschrieben ist. In seiner Predigt aus dem Jakobusbrief berichtete Pfarrer Maier-Mohns nicht nur von der heilsamen Wirkung von Gebeten und Gottes Liebe, Freunden und uns wohlgesonnenen Menschen, sondern auch von der wissenschaftlich nachgewiesenen Stärkung der körpereigenen Abwehrkräfte durch das aktive Singen.

Wir wünschen Marion, Jule und Hanna alles Gute für die Zukunft – Marion, du bist und bleibst eine von uns. (uk) ■

Jugendchor unter neuer Leitung Bereits Anfang 2012 folgt Tania Schneider auf Gerd Claus



Tania Schneider – eine engagierte Chorleiterin

Knapp ein Jahr ist Tania Schneider bereits als neue Leiterin des Jugendchors „Young Generation“ aktiv. Als die letzte Ausgabe der Sängerbunte aufgelegt wurde, war dies allerdings noch nicht bekannt. „Schneiders Stimme ist ein Kraftwerk“ schrieb der Reutlinger Generalanzeiger am 29. Dezember 2011 über einen Konzertauftritt von Tania Schneider.

Im Jugendchor „Young Generation“ sieht Tania Schneider erst einmal die Aufgabe, das Potenzial der Mädchen auszubauen, um dem Chorklang noch mehr Volumen und Charakter zu verleihen. Dazu wirft die freiberufliche Stimmbildnerin, Sängerin und Chorleiterin ihr komplettes Know-how in die Waagschale. Wir wünschen Frau Schneider weiterhin ein gutes Händchen für diese anspruchsvolle Aufgabe. (tb) ■

Keltergeister + HappyTones beim Seniorenachmittag

Am Dienstagnachmittag, 04.12.2012 traten unsere beiden Kinderchöre, die Keltergeister und die HappyTones beim Seniorenachmittag in der Kelter auf. Zum Auftakt durften unsere

Auch das tierische Weihnachtsrätsel „Wisst ihr was die Frösche am Weihnachtsabend machen?“ wurde von den Kindern mit vollem Stimm- und Körpereinsatz vorgetragen.



Bürgermeister Timm bedankte sich bei unseren Kinderchören mit einem kleinen Leckerbissen.

Kinderchöre die Kindertanzgruppe die „Danzmäus“ gesanglich mit dem Lied „der Müller“ begleiten.

Beim zweiten Stück, die „Weihnachtswichtel“ wurde erstmals zweistimmig gesungen, wobei die großen Wichtel für den Rhythmus sorgten und die kleinen das Lied singen durften. Und sie haben es wirklich super gemeistert, denn es ist nicht einfach, sich von der anderen Stimme nicht ablenken zu lassen.

Als schöner und runder Ausklang sangen die Kinder „Jeder macht sich nun bereit“ im Wechsel mit 2 Solisten aus den Reihen der HappyTones.

Mit viel Applaus, strahlenden Gesichtern, und einer Laugenstange als Dankeschön in der Hand, verabschiedeten wir uns vom Seniorenachmittag.

Ein herzliches Dankeschön gilt auch Ole Abraham für die musikalische Begleitung am Klavier. (tg, tb) ■

Rundfunk-Gottesdienst

Am 11.11.2012 – also am Martinstag wurde in der gleichnamigen Kirche ein besonderer Gottesdienst gefeiert, denn er wurde live vom Deutschlandfunk übertragen. Rundfunkpfarrerin Lucie Panzer eröffnete den Gottesdienst.



Sina Greule bot ein beeindruckendes Solo.

Nach dem Eingangsgebet und Lesung der Martinslegende wurde das Lied „die Klage des Bettlers“ aus dem Kindermusical St. Martin von Solistin Sina Greule wunderschön gesungen. Im zweiten Stück „Martins Traum“ wurde sie vom Kinderchor „HappyTones“, unter der Leitung von Katja Sequenzia, souverän begleitet.

Ein ganz dickes Lob geht an die Kinder des Kinderchors HappyTones, die während des gesamten „Live-Gottesdienstes“ still saßen und das Geschehen sehr aufmerksam verfolgten – das habt ihr wirklich toll gemacht. (tg, tb) ■

Zahlreiche Ständchen

Im abgelaufenen Jahr gab es zahlreiche Einladungen für die Sängerinnen und Sänger zu runden Geburtstagen.

Den Anfang machte bereits am 5. Februar 2012 Helmut Wohlfarth, der zu seinem 80. Geburtstag den Männerchor und den ChorVision ins Sportheim geladen hat.



Wolfgang Kehrer mit Jubilar Helmut Wohlfarth

Am 6.6.2012 waren wir dann von „Startenor“ Werner Sich zu seinem 70. Geburtstag ebenfalls ins Sportheim geladen. Der Männerchor gratulierte Werner mit einem bunten Melodienstrauß.



Werner Sich nimmt die Glückwünsche entgegen.

Das nächste runde Wiegenfest durften wir am 4. September 2012 begleiten. Fritz Huber hatte

den Männerchor geladen, um mit ihm seinen 75. Geburtstag zu begehen.

Zu einem kuscheligen Garagenfest hatte Tenor-Stimmführer Hans Schendzielorz nur gut eine Woche später am 12.9.2012 anlässlich seines 60. Geburtstages geladen.



Hermann und seine Frau Liliane lauschen den Glückwünschen von Vorstand Wolfgang Kehrer

Am 17.11.12 hatte schließlich Hermann Keller zum Hineinfeiern in den Schwanen geladen. Der Männerchor folgte der Einladung gerne und überbrachte seine

musikalischen Glückwünsche zum 70. Geburtstag.



Daniela Kraut im Gespräch mit LaVida-Chorleiterin Inge Wohlfarth.

Den Schlusspunkt setzte dann Daniela Kraut, die am 30.11.12 den Frauenchor LaVida zu ihrem 40. Geburtstag (26.11.12) nach Großbottlingen eingeladen hat. Unsere Damen gratulierten gerne und überbrachten ihr ein musikalisches Geschenk.

Der Sängerbund wünscht allen Jubilaren nochmals alles Gute und Gesundheit für das neue Lebensjahr. (tb) ■

Abschied von Michael Wegner †



Die Sängerbundchöre „men at voice“ und Männerchor verabschiedeten sich beim Trauergottesdienst in der Martinskirche mit Chorvorträgen vom „men at voice“-Tenor, der mit nur 32 Jahren am 08. Juni 2012 verstorben war. Fassungslos und zutiefst bestürzt waren alle Sängerinnen und Sänger über den völlig unerwarteten und plötzlichen Tod ihres Sängerkameraden Michael Wegner.

Der stolze Familienvater war das Leben pur und brachte immer vollen Einsatz für die Dinge, die ihm wichtig waren: Familie, Freunde, Beruf und Singen. Den sängerischen Wurzeln der Familien Wegner und Schmid konnte sich auch Michael nicht entziehen und war seit Herbst 2009 begeisterter Sänger bei „men at voice“. Konnte er im ersten Jahr berufsbedingt nur sporadisch an den Chorproben teilnehmen, änderte sich dies ab Herbst 2010. Seit diesem Zeitpunkt versäumte er keine einzige Chorprobe mehr.

Sehr schnell wurde er eine tragende Säule im 1. Tenor und gab durch seinen ruhigen aber auch intensiven Charakter immer wieder wertvolle Impulse für die Weiterentwicklung der Chorformation. Michael wird uns sehr fehlen und eine große Lücke hinterlassen, als Sänger, als Kamerad und als Freund. Unsere Gedanken und unser Mitgefühl gelten seiner Familie und allen Anverwandten. (ah) ■

GEBURTSTAGE

Mühleisen, Lore	(15.11.) 85 Jahre
Wenzelburger, Fritz	(12.2.) 80 Jahre
Wohlfarth, Helmut	(5.2.) 80 Jahre
Huber, Fritz	(4.9.) 75 Jahre
Matcha, Eduard	(12.3.) 75 Jahre
Petermann, Karl	(2.2.) 75 Jahre
Rich, Siegfried	(8.2.) 75 Jahre
Veith, Rolf	(1.8.) 75 Jahre
Wohlfarth, Gerlinde	(25.9.) 75 Jahre
Keller, Hermann	(18.11.) 70 Jahre
Ruopp, Karl	(19.7.) 70 Jahre
Sich, Werner	(28.5.) 70 Jahre
Hiemer, Dieter	(14.1.) 60 Jahre
Schendzielorz, Hans	(12.9.) 60 Jahre
Wegner, Walburga	(12.9.) 60 Jahre
Damson, Michaela	(6.2.) 50 Jahre
Dorner, Andrea	(1.2.) 50 Jahre
Klaiber, Silvia	(1.7.) 50 Jahre
Polzin, Mario	(31.8.) 50 Jahre
Schranz, Dietmar	(22.7.) 50 Jahre
Wörz, Gabi	(21.10.) 50 Jahre
Zirnig, Markus	(3.4.) 50 Jahre

Allen Jubilaren wünschen wir weiterhin alles Gute und viel Gesundheit!

Alfred Knöll zum Gedenken †



Mit den Chören „Sei getreu bis in den Tod“ und „Wir sind nur Gast auf Erden“ nahm der Männerchor des Sängerbundes Neckartailfingen beim Trauergottesdienst in der Martinskirche Abschied von seinem Ehrensänger Alfred Knöll, der nach längerer Krankheit verstorben war. Er wurde 78 Jahre alt. Über 50 Jahre war er aktiver Sänger im 2. Bass und stets fleißig bei der Sache, trotz seines arbeitsintensiven Berufes als Gärtner, Blumen- und Gemüsegeschäftsmannes, der ihn an manchen Tagen schon in aller Frühe zum Großmarkt nach Stuttgart rief.

Blumenschmuck und Pflanzendekoration bei Konzerten und anderen Veranstaltungen des Vereins bewerkstelligte er mit seinen im Betrieb tätigen Familienmitgliedern mit besonderem Engagement. Darüber hinaus stellte er sich einige Jahre als Gemeinderat zur Verfügung und war fachkompetenter Berater im Obst- und Gartenbauverein. Seine Unterstützung galt auch dem Albverein, dem TSV und dem Musikverein. Mit Alfred Knöll hat der Sängerbund ein wertvolles Mitglied, einen guten Kameraden und mancher einen lieben Freund verloren. Der Verein nimmt auf richtig Anteil an der Trauer seiner Familie und wird ihm immer ein ehrendes Andenken bewahren. (hk) ■

Lebe wohl,
lebe wohl
Du Kamerad

Alfred Wezel zum Gedenken †



Der Männerchor des Sängerbundes verabschiedete sich beim Trauergottesdienst in der Martinskirche mit Chorvorträgen von seinem Ehrensänger und langjährigen ersten Tenor, der nach längerer schwerer Krankheit, Heim- und Krankenhausaufenthalt am Himmelfahrtstag, dem 17. Mai 2012, 83-jährig verstarb. Alfred Wezel war seit 1948 Mitglied des Sängerbundes. Vom deutschen Chorverband wurde ihm die goldene Ehrennadel für 50 Jahre aktives Singen verliehen. Neben einem arbeitsreichen Leben in unterschiedlichen Berufsfeldern und dem landwirtschaftlichen, von den Eltern übernommenem Betrieb, der

ihm lange Arbeitstage auferlegte, war er ein treuer, zuverlässiger Vereinskamerad und engagierter Sänger, der stets zur Stelle war, wenn er gebraucht wurde oder ein Auftritt von Nöten war. Körperliche Beschwerden zwangen ihn, sicher früher als er es sich gedacht hatte, den steilen Weg ins Übungslokal Kelter zur Singstunde aufzugeben. Am Geschehen im Sängerbund blieb er aber immer interessiert und traf sich mit den Vereinskameraden am Sängerstammtisch. Mit Alfred Wezel hat der Verein einen pflichtbewussten und guten Kameraden verloren und viele, die ein langes Leben mit ihm zusammen waren, einen lieben Freund. Der Sängerbund wird ihm ein ehrendes Gedenken bewahren. Unsere Anteilnahme gilt seinen Kindern mit Familien und allen Anverwandten. (hk) ■

DIE CHORPROBEN DER SÄNGERBUND-CHÖRE:

KELTERGEISTER:	Mittwoch, 16.00 - 16.45 Uhr (für Kindergartenkinder)
HAPPY TONES:	Mittwoch, 17.00 - 17.45 Uhr (für Schulkinder)
YOUNG GENERATION:	Mittwoch, 18.00 - 19.00 Uhr
MEN AT VOICE:	Montag, ab 20.30 Uhr (14-tägig)
LAVIDA:	Mittwoch, ab 19.45 Uhr (14-tägig)
CHOR VISION:	Donnerstag, 19.15 - 20.30 Uhr
MÄNNERCHOR:	Donnerstag, 20.30 - 21.30 Uhr Alle Chorproben finden in der Kelter statt.
Kontaktadresse:	1. Vorsitzender Wolfgang Kehrer, Telefon: 07127/22960
Email:	info@singmit.net
Internet:	www.singmit.net

IMPRESSUM: Die „SÄNGERBUNTE“ wird kostenlos an alle aktiven und passiven Mitglieder, Freunde, Gönner und Interessenten des Sängerbundes Neckartailfingen e.V. und an alle Neckartailfinger Haushalte verteilt.

Verantwortlich für den Inhalt: Axel Haverkamp (ah), Volker Leutz (Grafik), Thomas Bröckel (tb, Satz, Fotos), Gerd Dorner, Lina Bröckel (Fotos), Georg Wegner (Lektorat), Ursula Kuhn-Camur (uk), Tina Greule (tg), Herbert Kanze (hk), Auflage: 2.500

Kontakt: Sängerbund Neckartailfingen 1830 e.V.
1. Vorsitzender Wolfgang Kehrer · Postfach 1139 · 72666 Neckartailfingen · Telefon: 07127/22960
Mail: redaktion@singmit.net

